

Hobby-Ahnenforscher waren vielfältig aktiv

Der VHS-Arbeitskreis Genealogie und Heraldik blickte auf ein bewegtes Jahr zurück

Mosbach. Im vergangenen Jahr standen beim VHS-Arbeitskreis Genealogie und Heraldik Treffen mit Genealogen, die Erforschung des Lebenswerks des Haßmersheimer Heimatmalers Pius Lipp (1883-1952) und Heimatgeschichte im Fokus. 2018 hielt für den Verein Höhen und Tiefen bereit. Bei der beliebten Ahnenbörse im Januar in Haßmersheim nutzten zahlreiche Hobbyforscher zwei Tage lang die Gelegenheit, das Wissen des Arbeitskreises einzusetzen, um ihren eigenen Familienstammbaum zu ergänzen oder anzulegen. Die umfangreichen Unterlagen des Archivs „Erika“ kamen dabei zielgerichtet zum Einsatz.

In den folgenden acht Treffen wurden Vorträge über die Schäfer im Odenwald (Holger Weber) oder die Familie Brenner in Neunkirchen (J. Winkler) gehalten. Erfreut konnte Fritz Müßig, Sprecher des Arbeitskreises, bei den Zusammenkünften auch neue Mitforscher willkommen heißen. Traurige Nachrichten erteilten die Ahnenforscher mit dem Verscheiden des Gründungsmitgliedes Hans Witzel in Alter von 96 Jahren. Bis zuletzt hatte er sich mit Begeisterung für die Genealogie und Heraldik engagiert.

Die zweite 2018 geplante Ahnenbörse musste wegen des großen Forschungs-

aufwandes zur Lebensgeschichte des Heimatmalers Pius Lipp ausgesetzt werden. Die Familie Lipp aus Hamburg übergab dem spontan gebildeten „Freundeskreis Pius Lipp“ neun Ölgemälde. Eine dreiwöchige Ausstellung präsentierte über 80 Ölbildern aus der gesamten Schaffenszeit von Pius Lipp. Auch die Familienzusammengehörigkeit der Familie Lipp, die seit 1734 in Haßmersheim ansässig ist, wurde aufgearbeitet.



Fritz Müßig (r.) dankte Karl Wilhelm Bödecker für sein 20-jähriges Engagement für den Arbeitskreis Genealogie und Heraldik.

Im Mai kam es zu einem technischen Rückschlag für den Arbeitskreis, als ihm durch einen Ausfall seiner Internetseite die wichtige Öffentlichkeitsarbeit wegbrach. Im Oktober gelang es dann endlich durch die Zusammenarbeit von Teamleiter Fritz Müßig, Provider Sven Schwager und Textgestalter Karl Wilhelm Bödecker, unter der Adresse www.ahnenforschung-vhs-mosbach.de eine neue Plattform zu schaffen.

K.W. Bödecker hatte schon vor 20 Jahren mit guten EDV Kenntnissen den Aufbau und die Betreuung der Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Akribisch hatte er seither Quellen und Informationen auffindig gemacht und auf der Internetseite neben dem Tagesaktuellen den Leserinnen und Lesern zugeführt. Für diese Arbeit und die langjährige Betreuung der Seite wurde ihm vom Arbeitskreis gedankt und ein kleines Präsent überreicht. Künftig wird Walter Witter aus Binau, Mitglied des Arbeitskreises, diese Aufgabe übernehmen.

Das erste Treffen der Hobbygenealogen im neuen Jahr ist die Ahnenbörse, die gestern eröffnet wurde und noch am heutigen Samstag von 10 bis 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Haßmersheim besucht werden kann.